

Power Producer: Reason 8

CV-Tricks mit Hilfsgeräten

Reason ist mit zahlreichen Bordmitteln ausgestattet, um Klangtüftler auch bei kniffligen Sounddesign-Aufgaben zu unterstützen. Im folgenden Power Producer erklärt Beat, wie Sie mit CV-Splitter, Combinator und Pulsar Dual LFO erfolgreich durch den Tüftler-Dschungel finden. Auf geht's ins Sound-Abenteuer!

von Kai Chonishvili

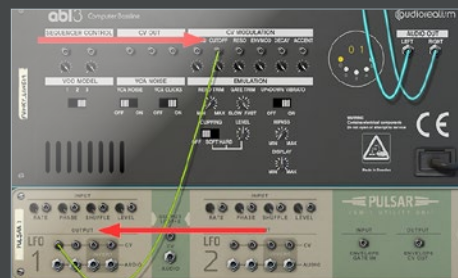
Projektinfos:

Material: Propellerhead Reason 8

Zeitaufwand: etwa 30 Minuten

Inhalt: Modulations-Quellen mit Spider CV Merger & Splitter mehrfach nutzen, Arbeiten mit Pulsar Dual LFO, um Synthesizer aufzuwerten, komplexe Instrumenten- und Effekt-Racks mit dem Combinator bündeln.

Schwierigkeit: Fortgeschrittene



1 CV-Steuerwahn

Mit den simulierten Steuerspannungen (Control Voltage) in Reason lassen sich allerlei Signale für Modulationszwecke nutzen. So kann der **CV Gate Out** einer Redrum-Bassdrum beispielsweise den **Pulviser**-Kompressor rhythmisch aktivieren. Möchten Sie die Bassdrum jedoch für mehrere Steuerungen simultan verwenden, benötigen Sie das Hilfsgerät **Spider CV Merger & Splitter**. ►►

2 Multipler Bassdrum-Trick

Verbinden Sie den **CV Gate Out** der Bassdrum mit dem **Split A**-Eingang des CV-Splitters. Nun wird das Steuersignal vierfach gesplittet und wartet nur darauf, weiterverarbeitet zu werden. Weil die Bassdrum den Takt angibt, eignet sich deren CV-Signal besonders gut, um Kompressoren, Filterfrequenzen oder Send-Effekte zu aktivieren, womit die Dominanz des Trigger-Signals klar hervorgehoben wird. ►►

3 Pulsar Dual LFO

Nicht jeder Synthesizer ist mit einem langsam schwingenden Oszillator, kurz **LFO**, ausgestattet. In Genres wie Dubstep jedoch läuft nichts ohne einen LFO-infizierten Wobble-Bass. Also müssen Sie Ihrem rudimentären Klangerzeuger auf die Sprünge helfen. Laden Sie den **Pulsar Dual LFO** und verbinden Sie den **CV-Output** (LFO 1) mit dem **CV-Eingang** der **Cutoff**-Frequenz Ihres Synthesizers. ►►



4 Eine Schippe Chaos

Doch ist ein einfacher LFO viel zu wenig, um heutzutage aufzufallen. Nutzen Sie die zweite LFO-Einheit mit einer niedrigen Rate und einer chaotischen Wellenform, um den ersten LFO zu beeinflussen (**LFO 2 zu LFO 1 Rate: 100%**). Diese Verschaltung verstärkt den Ausgangseffekt, so klingt die Filterfahrt aufregender, lässt sich aber kontrollieren – ideal für Basslines oder Synth-Leads. ►►

5 Bündeln mit Combinator

Um solche komplexen Konfigurationen auch in anderen Projekten stets abrufbereit zu haben, benötigen Sie den **Combinator**. Dieser bündelt alle gewünschten Geräte und erlaubt die komfortable Steuerung mit wenigen Drehreglern und Buttons. Markieren Sie ihr neues Instrumenten-/Effekt-Rack, öffnen Sie das Kontextmenü, klicken auf **In Combinator zusammenfassen** und speichern Sie das Rack anschließend. ►►

6 Kontrollfieber

Um den Zugriff auf die wichtigsten Parameter des neuen Racks zu bekommen, sind bestimmte Zuweisungen notwendig. Aktivieren Sie **Show Programmer** im Combinator und verlinken Sie in der **Modulation Routing**-Tabelle die obersten **Makro**-Regler mit sinnvollen Geräte-Parametern. Eine logische Namensgebung der Makro-Regler dient der anschließenden Orientierung. ■